



ÜBERPRÜFUNGS- RICHTLINIE

FÜR TEXPORT® FEUERWEHREINSATZBEKLEIDUNG

Um eine einsatzfähige Schutzbekleidung nach EN 469 zu gewährleisten, sind periodische Überprüfungen der TEXPORT®-Feuerwehreinsatzbekleidung durchzuführen und diese ist gegebenenfalls instand zu setzen. Die nachfolgenden Kontrollkriterien sind nur als Unterstützung bei der Überprüfung zu betrachten. Sie sind nicht als abschließend zu verstehen. Durch die vielfältigen Einsatzszenarien kann es zu diversen Beschädigungsmöglichkeiten kommen, die jedoch hier nicht alle aufgezählt werden können. Nachfolgende Darstellungen zeigen daher nur Richtwerte auf. In allen Bedarfs- oder auch Zweifelsfällen ist die Einsatzbekleidung einer gesonderten Überprüfung zuzuführen, die durch TEXPORT® oder einen geschulten Beauftragten durchgeführt werden muss.



1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

➤ 1.1 Neue Schutzbekleidung

Bei ordnungsgemäßer Lagerung (siehe Verwenderinformation) ist bei neuer Schutzbekleidung keine Inspektion erforderlich.

➤ 1.2 In Gebrauch befindliche Schutzbekleidung

Nach jedem Einsatz ist die Schutzbekleidung auf gefährliche Verschmutzungen sowie auf mechanische Beschädigungen zu überprüfen und gegebenenfalls der Reinigung und nötigenfalls einer Reparatur zuzuführen.

➤ 1.3 Gereinigte Schutzbekleidung

Nach jeder Reinigung der Schutzbekleidung ist diese auf Restverschmutzung und mechanische Beschädigung zu überprüfen und erforderlichenfalls reparieren zu lassen. Stichprobenartig muss nach der Reinigung auch die Imprägnierung überprüft werden. Treten hierbei Unregelmäßigkeiten zutage, ist der Imprägnierungsvorgang nachzuprüfen und gegebenenfalls optimiert zu wiederholen. Wird externes Zubehör (z. B. Sicherheitsgurte o. Ä.) verwendet, ist der korrekte Einbau bzw. die ordnungsgemäße Anbringung zu überprüfen.

➤ 1.4 Periodische Überprüfungen

Periodische Überprüfungen (mindestens jährlich) sowie Überprüfungen vor jedem Einsatz sind durchzuführen. Ein nicht sicher erscheinendes Schutzbekleidungsteil darf – auch im Zweifel – nicht verwendet werden.

➤ 1.5 Reparatur- und Kontrollöffnungen

TEXPORT® hat als erster Hersteller seine Produkte mit Reparatur- und Kontrollöffnungen ausgestattet. Sie befinden sich bei Jacken am Rückensaum, in der Seitennaht des Innenfutters und in der Isolationsschicht. Bei Hosen sind diese Eingriffe in der Bundnaht am Rücken vorhanden. Solche Reparatur- und Kontrollöffnungen werden ganz einfach über einen Reißverschluss geöffnet und geschlossen. Durch diese wiederverschließbaren Öffnungen ist es möglich, jede Materialschicht im Aufbau zu erreichen, zu kontrollieren und erforderlichenfalls zu reparieren. Das erspart Arbeitszeit und reduziert die Kosten bei Kontrolle und Reparatur.

➤ 1.6 Tragedauer

Die Tragedauer ist abhängig von der Beanspruchungsart und -häufigkeit. In der Regel wird die Lebensdauer jedoch durch zyklische Reinigungsintervalle, anlassbezogene Reinigungen sowie periodische Überprüfungen und – daraus abgeleitet – notwendige Reparaturen wesentlich verlängert.

➤ 1.7 Ende der Tragezeit

Wenn Einzelkriterien bezüglich der Schutzfunktionalität nicht mehr gewährleistet sein sollten, ist die Schutzbekleidung für eine Weiterverwendung nach EN 469 als solche zur Brandbekämpfung nicht mehr zugelassen.

➤ 1.8 Dokumentation

Verwenden Sie zur Dokumentation bitte beiliegende Checkliste zwecks jährlicher Überprüfung oder senden Sie Ihre Schutzbekleidung einmal jährlich zur Sicherheitskontrolle an den Service von TEXPORT®.

➤ 1.9 Reparatur

Erscheint es erforderlich, ein betreffendes Teil zur Reparatur an TEXPORT® zu senden, verwenden Sie bitte den Reparatursendeschein auf unserer Internetseite: texport.at/de/downloads/

➤ 1.10 Clean&Care-Programm

Ein RUNDUM-SORGLOS-PAKET bietet TEXPORT® mit seinem Clean&Care Programm an (siehe Rückseite) oder fragen Sie bitte hierzu bei TEXPORT® an.

➤ 2. CHECKLISTE ZUR ÜBERPRÜFUNG DER TEXPORT® SCHUTZBEKLEIDUNG

Wird eine oder werden mehrere der nachstehend aufgeführten Check-Punkte nicht erfüllt, hat das schnellstmöglich durch eine Reparatur/Nachimprägnierung zu erfolgen. Die Auflistung ist gleichermaßen für Jacken und Hosen gültig.

➤ 2.1 Reißverschlüsse

Überprüfen: Sind Reißverschlüsse, die zum Schließen des Schutzbekleidungsteils (insbesondere Frontreißverschluss) verwendet werden, in einem einwandfreien Zustand, können sie ohne Aufwand oder Hilfsmittel geöffnet und geschlossen werden?

Überprüfen: Ist die Naht, mit der das einzelne Reißverschlusssteil befestigt ist, optisch einwandfrei?

➤ 2.2 Frontverschlussabdeckleiste

Überprüfen: Sind die Klett- und Flauschbänder, mit denen die überlappenden Abdeckleisten zu schließen sind, vorhanden und ist die Haftfestigkeit ausreichend?

➤ 2.3 Weitenverstellung

Überprüfen: Können alle Weiteinstellungen durch die dafür vorgesehenen Klett- und Flauschbänder, Reißverschlüsse und/oder Laschen getätigt werden?

➤ 2.4 Laschen

Überprüfen: Sind die Fixierungsnähte von Laschen, die für die Befestigung von zusätzlichen Ausrüstungsgegenständen (z. B. Lampen, Funkgeräte) angebracht sind, fest am Oberstoff angenäht? Kommt es an den Befestigungsecken durch Zug zu Beschädigungen des Oberstoffes?

➤ 2.5 Taschen

Überprüfen: Können alle Tascheneingriffe durch die dafür vorgesehenen Verschlüsse (Reißverschluss, Patten etc.) geschlossen werden?

Überprüfen: Decken die Patten den gesamten Eingriff ab?

➤ 2.6 Klett-Flauschbänder

Überprüfen: Haben alle Klett- und Flauschverschlüsse das jeweils dafür vorgesehene Gegenstück?

Überprüfen: Lösen sich Nähte von Klett- oder Flauschbändern ab?

➤ 2.7 Nähte

Im Besonderen sind alle Schließnähte genau zu prüfen.

Überprüfen: Ist das Nahtbild bei allen Nähten einwandfrei? Gibt es Anzeichen einer bevorstehenden Beschädigung von Nähten durch Scheuern/Scheuerstellen oder Überbeanspruchung (z. B. Ausriss)?

➤ 2.8 Hitze-Einwirkung

Überprüfen: Hat der Oberstoff, das Futter oder die Membrane der Schutzbekleidung an einigen Stellen eine andere Farbe als die Originalfarbe? (Bräunliche Verfärbungen oder Versprödungen des Materials lassen auf Hitzeeinwirkung schließen.)

In solchen Fällen ist das Teil unbedingt auszusondern und zwecks genauerer Untersuchung TEXPORT® zuzuführen.

➤ 2.9 Verschmutzung durch Rauch, Ruß, Schaummittel

Nach einem Brandeinsatz mit hoher Belastung durch Rauch, Ruß bzw. andere Gefahrstoffe muss der Schutzanzug sofort einer Reinigung zugeführt werden. Verunreinigungen, welcher Art auch immer, sind, wenn sie lange in/an der Bekleidung haften, schwerer zu entfernen und können gesundheitsschädlich wirken. Die Aufnahme von Ruß und Rauchpartikeln (PAK) über die Haut ist gesundheitsschädlich und muss unbedingt vermieden werden.

Durch Schaummittelauftrag verliert der Oberstoff komplett die Imprägnierung. In diesem Fall muss eine Reinigung mit Nachimprägnierung durchgeführt werden.

➤ 2.10.1 Oberstoff

Überprüfen: Sind Tascheneingriffe eingerissen, ist der Oberstoff durch mechanische, thermische und/oder chemische Einwirkung verletzt?

➤ 2.10.2 Ausrüstung des Oberstoffes

Der Oberstoff ist mit einer Ausrüstung ausgestattet, die den Abperleffekt (Sprayrate) und die Ablaufrate von Chemikalien gewährleistet. Diese beiden Anforderungen stellen bei der Zertifizierung einer Schutzbekleidung nach EN 469

Mindestverpflichtungen dar. Die Erfüllung dieser Anforderungen ist abhängig von der Qualität der Imprägnierung des Oberstoffes. Für jedes Gewebe muss ein Re-Imprägnierungsintervall angegeben werden. Dieses ist standardmäßig auf 5 Waschzyklen ausgelegt. Es gibt aber seit einigen Jahren bereits Gewebe mit wesentlich höheren Intervallzyklen.

TEXPORT® verwendet deshalb hauptsächlich Gewebe, die für 20–40 Waschzyklen ausgelegt sind. Unabhängig von der Anzahl der Reinigungszyklen ist jedoch grundsätzlich nach jeder Wäsche die

Aktivierung der bestehenden Imprägnierung im Rahmen des Trocknungsprozesses zu empfehlen, auch wenn das Ende aller Reinigungszyklen noch nicht erreicht sein sollte. Dies wird durch eine begrenzte Erhöhung der Temperatur am Ende der Trocknungszeit für 5 min. auf 80 °C erreicht. Nach Erreichen aller Reinigungszyklen oder wenn vorher durch äußere Einflüsse die bestehende Imprägnierung beschädigt wurde, ist die Schutzbekleidung wieder zu imprägnieren. Hohe Einsatzhäufigkeit, Einsätze mit Schaummitteln sowie extreme Verschmutzung reduzieren oder vernichten sogar eine intakte Imprägnierung. In solchen Fällen ist eine Reinigung und Re-Imprägnierung erforderlich.

Weil die Chemikalienablafrate nicht vom Endanwender geprüft werden kann, ist hier von ihm zur Bestandserkennung das Augenmerk auf den Abperleffekt (Sprytest) zu richten. Für den Endanwender oder Beauftragten kann durch einen einfachen Test der Abperleffekt des Oberstoffes durchgeführt werden: Spritzt man mit Fingern eine ausreichende Wassermenge auf den Oberstoff und es bilden sich anschließend Wasserperlen auf ihr, ist die Abperlrate funktionsgemäß.

Saugt sich das Wasser aber in den Oberstoff ein und es bilden sich keine stehenden Wasserperlen am Oberstoff, ist dies ein untrügliches Zeichen für eine erforderlich vorzunehmende Imprägnierung. Nutzen Sie hierzu unsere Wäsche-Intervalletiketten in den Bekleidungsteilen von TEXTPORT®. Markieren Sie zur Registrierung jede erfolgte Wäsche sowie jede durchgeführte Imprägnierung; so können Sie die Waschintervalle gut dokumentieren und rechtzeitig reagieren.

➤ **2.11 Futter**

Überprüfen: Ist das Futter in einem einwandfreien Zustand (Risse, Löcher, Abrieb)?
Ist es an allen Besatzstreifen (Gewebe und Saugsperrern) fest angenäht?

➤ **2.12 Membrane und Schweißnähte**

Wird festgestellt, dass während der Verwendung der Schutzbekleidung an bestimmten Stellen Nässe in die Schutzbekleidung eindringt bzw. eingedrungen ist und ist damit das Futter durchnässt, müssen die Membrane auf Verletzungen sowie die Nahtverschweißung optisch auf Fehlerstellen untersucht und dann durch TEXTPORT® repariert werden. Besonders die Nahtverschweißung unterliegt im Gebrauch und bei der Reinigung sehr hohen Beanspruchungen. Schweißbänder dürfen sich nicht flächig von der Naht lösen. Der Punkt (bzw. Areal) an dem der Verwender die Feuchtigkeit zuerst wahrnimmt, soll durch eine Kennzeichnung am Futter (Selbstklebeetikett) gekennzeichnet werden. Eine zweckdienliche Reparatur kann nur und muss deshalb durch TEXTPORT® oder eine beauftragte Stelle (mit Reparaturlizenz) durchgeführt werden. Achtung: Ein feuchtes Innenfutter reduziert die Schutzwirkung zum Teil erheblich!

➤ **2.13 Reflexbestreifung**

Überprüfen: Ist die Reflexbestreifung in einem ordnungsgemäßen Zustand? Ist die Reflexion noch vollständig vorhanden? Ist sie durch Hitze, Flammen oder chemische/mechanische Einwirkung beschädigt? Ist ihre Position noch fix? Sind die Fixierungsnähte in Ordnung (insb. keine offenen Stellen)? Stark verschmutztes Hintergrundmaterial (fluoreszierendes Material) muss durch eine Reinigung gesäubert werden.

➤ **2.14 Verschmutzung**

Überprüfen: Befinden sich Rückstände aus aktuellem Einsatz oder früheren Einsätzen auf der Schutzbekleidung, die durch Reinigung entfernt werden müssen?

➤ **3. Beschädigung durch Fremdeinwirkung**

Wird Zubehör gemeinsam mit der TEXTPORT®-Schutzbekleidung verwendet, ist darauf zu achten, dass dieses Zubehör nicht so in/an der Bekleidung positioniert wird, dass es diese im Gebrauch beschädigen kann. Sobald solche Anzeichen erkennbar sind, ist die Ursache zu eruieren – dies erspart später hohe Reparaturkosten. Produkte mit scharfen Kanten, rauen Oberflächen und/oder ähnlich strukturbeeinträchtigenden Merkmalen erfordern nicht selten eine gesonderte Umhüllung. Bei diesbezüglichem Beratungsbedarf stehen der Kundenbetreuer und/oder die Serviceabteilung von TEXTPORT® gern hilfreich bereit.

➤ **4. Allgemeines**

Beschädigungen reduzieren die Schutzwirkung und müssen vor jeder weiteren Nutzung behoben werden. Vor jeder Reparatur ist zu überprüfen, ob die Schutzwirkung wiederhergestellt werden kann. Aus Kosteneffizienzgründen ist vor jeder geplanten Instandsetzung jedoch auch festzustellen, ob diese betrieblich sinnvoll durchgeführt werden kann.

Reparaturen dürfen aus Zertifizierungs- und Sicherheitsgründen nur mit Originalmaterial und nur von TEXTPORT® oder autorisierten Beauftragten durchgeführt werden.

RUNDUM-SORGLOS-PAKET WIR KÜMMERN UNS UM IHREN SERVICE



TEXPORT®
clean
&care®

TEXPORT®
service
team

TEXPORT® GmbH

Franz Sauer Str. 30, 5020 Salzburg, Austria

+43 (0)662 423 244 +43 (0)662 423 243

office@texport.at TEXPORT.AT

V1.0